

ElterngeldPlus, die Alterssicherung, die Wohngeldreform und die Dynamisierung des steuerlichen Entlastungsbeitrags geht das Informationsheft ein. Daran anschließende Hinweise zum Modellprojekt „Flexible Kinderbetreuung“ und zur personellen Ausstattung des VAMV werden ergänzt durch einen Veranstaltungskalender und eine Übersicht über die regelmäßigen Angebote des gemeinnützigen Verbandes. Bestellanschrift: Verband alleinerziehender Mütter und Väter – Landesverband Berlin e.V., Seelingstraße 13, 14059 Berlin, Tel.: 030/851 51 20, Internet: [www.vamv-berlin.de](http://www.vamv-berlin.de)

## GESUNDHEIT

**Projekt „Selbständig leben im Quartier“.** Das Stift Tilbeck in Nordrhein-Westfalen hat in Kooperation mit den Kommunen Nottuln und Rheine ein von der praxis-Hochschule Rheine wissenschaftlich begleitetes Projekt initiiert, um zu erforschen, welche Assistenz Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit einer Behinderung für ein selbstständiges Leben im eigenen Zuhause benötigen. Anhand einer Fragebogenerhebung und einiger Interviews wird untersucht, welche Dienste bereits bekannt sind und wo ein Optimierungsbedarf oder Raum für zusätzliche Strukturen besteht. Auf der Grundlage der Erkenntnisse sollen dann gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern vernetzte Beratungs- und Unterstützungskonzepte entwickelt werden, die den ermittelten Bedarfen Rechnung tragen und sich realistisch umsetzen lassen. Das von der Stiftung Wohlfahrts-pflege geförderte Projekt zielt insbesondere auf eine niederschwellige Begleitung im Alltag, wie beispielsweise beim Einkaufen, bei Arztbesuchen und bei der Integration in Vereine oder soziale Aktivitäten. *Quelle: Mitteilung der praxisHochschule Köln vom 20.4.2016*

**Meldepflichtverordnung stärkt Infektionsschutz.** Gemäß einer am 18. März dieses Jahres vom Bundesrat beschlossenen Anpassung des Infektionsschutzgesetzes gelten ab Mai neue Meldepflichten für antibiotikaresistente Keime und für die hauptsächlich von Mücken und Zecken übertragenen Arboviren, wie beispielsweise das Dengue-Virus, das West-Nil-Virus und das Zika-Virus. Das Bundesgesundheitsministerium teilt mit, dass Krankenhäuser die gefährlichen Erreger den Gesundheitsämtern künftig bereits beim ersten Auftreten und nicht wie bisher erst bei Krankheitsausbruch melden müssen. Durch die Ausweitung der Meldepflicht soll die aktuelle Anzahl von 10 000 bis 15 000 Todesfällen jährlich aufgrund von Krankenhausinfektionen eingedämmt werden. *Quelle: das Krankenhaus 4.2016*

**Zuwendungen der Pharmaindustrie an Patienten- und Selbsthilfeorganisationen.** Die Mitglieder des Vereins Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittel-industrie (FSA) veröffentlichten seit dem Jahr 2009 die Zuwendungen der Pharmaindustrie an Patientenorgani-

**8.6.2016 Münster.** Vortrag im Rahmen der Weiterbildungsreihe „Praxiswissen trifft Wissenschaft“: Der Stadtteil als Lebensraum für Migranten und Flüchtlinge. Information: Fachhochschule Münster, Pressestelle, Hüfferstraße 27, 48149 Münster, Tel.: 02 51/836 40 90, Internet: [www.weiterbildung-sozialwesen.de](http://www.weiterbildung-sozialwesen.de), E-Mail: [pressestelle@fh-muenster.de](mailto:pressestelle@fh-muenster.de)

**16.6.2016 Hannover.** Fachveranstaltung zur gesundheitlichen Situation geflüchteter Menschen: Gesundheitsversorgung von Papierlosen. Information: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Fensckeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11/38 81 18 98, E-Mail: [info@gesundheit-nds.de](mailto:info@gesundheit-nds.de)

**23.-24.6.2016 Leipzig.** Fachkongress: Psychische Erkrankung und Sucht – Passende Hilfen für betroffene Familien. Information: Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e.V., Bonner Straße 145, 50968 Köln, Tel.: 02 21/56 97 53, E-Mail: [die@kinderschutz-zentren.org](mailto:die@kinderschutz-zentren.org)

**27.6.2016 Berlin.** Dialogkonferenz: Ganztage gemeinsam – Gute Bildung und Betreuung durch Kooperation von Jugendhilfe und Grundschule. Information: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Herr Weis, Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin, Tel.: 030/257 67 68 89, E-Mail: [mario.weis@dkjs.de](mailto:mario.weis@dkjs.de)

**1.-2.7.2016 Nürnberg.** Ehrenamtskongress 2016. Information: Technische Hochschule Nürnberg, Ehrenamtskongress, Postfach, 90121 Nürnberg, Tel.: 09 11/58 80 25 75, E-Mail: [tanja.loeb@th-nuernberg.de](mailto:tanja.loeb@th-nuernberg.de)

**7.-8.7.2016 Berlin.** Armutskongress 2016 – Zeit zum Handeln. Information: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V., Oranienburger Straße 13-14, 10178 Berlin, Tel.: 030/24 63 60, Internet: [www.paritaet.org](http://www.paritaet.org)

**1.-2.8.2016 München.** „Ich schaff's!“ Lösungsorientiertes Programm für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Information: INPUT e.V., Sandstraße 41, 80335 München, Tel.: 089/29 16 04 63, E-Mail: [info@inputseminare.de](mailto:info@inputseminare.de)

**31.8.-3.9.2016 Dortmund.** 8. Kongress der European Society on Family Relations: Changing Family Relations – Gender and Generations. Information: European Society on Family Relations, Montessorilaan 3 A06.17, NL-6525 HR Nijmegen, Nederland, Internet: [www.esfr.org](http://www.esfr.org), E-Mail: [info@esfr.org](mailto:info@esfr.org)